



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Langens Kriegsbücher

Geschichten aus Deutschlands Kämpfen 1914/15

Ladenpreis jedes Bändchens geheftet 1 Mark, in Pappband 1 Mark 25 Pfennig.

Zur erneuten Verwendung empfohlen die früheren Bände:

<p>1 Lena Christ Unsere Bayern anno 14 Erster Teil</p> <p>Stroßburger Post: Wie diese Frau sich in dem Mannervolk, seinem Reden, Empfinden und Tun auskennt, das ist schlechterdings erstaunlich, fast unbegreiflich; in der Anschauung wie in der Wiedergabe offenbart sich eine starke, künstlerische Kraft.</p>	<p>2 Eberhard Buchner Kriegshumor Erster Teil</p> <p>Vossische Zeitung, Berlin: Geschicht zusammen gestellt, geben sie ein Bild vor allem der ersten Zeit des Krieges — und in ihrer Gesamtheit sogar so etwas wie einen Spiegel der verschiedenen deutschen Stämme und ihres Verhaltens zu den humorhaft auffassbaren Seiten des Krieges.</p>	<p>4 Adolf Köster Der Tod in Flandern Novellen</p> <p>Vossische Zeitung, Berlin: Die Aktualität drängt sich nicht vor, sie gibt nur den Rahmen: so liest man die Erzählungen von den vier Primanern oder die hübsche Skizze von dem jungen Feldprediger mit ähnlichem Anteil wie etwa gut geschriebene Feldpostbriefe. Das Gegenständliche ist hier zum Rang des Tatsächlichen erhoben.</p>
<p>5 Ludwig Thoma Der erste August Zwei Einakter</p> <p>Preussische Jahrbücher: Geradezu musterhaft sind auch die beiden kleinen dramatischen Gelegenheitsspiele, die Ludwig Thoma zu der Sammlung beigezeichnet hat. Sie werden vereinzelt bleiben, weil sie unerreichtbar sind ...</p>	<p>6 Alexander Castell Der Kriegspilot Novellen</p> <p>Hamburger Fremdenblatt: Diese künstlerisch reifen Skizzen glitzern und funkeln nicht nur äußerlich, sie sind erfüllt von glühendem Leben, und das gibt ihnen erst inneren Gehalt. Die Titelnovelle „Der Kriegspilot“ ist ein kleines Meisterwerk.</p>	<p>7 Lena Christ Unsere Bayern anno 14 Zweiter Teil</p> <p>Hamburger Nachrichten: Die Szenen Lena Christs atmen eine Unmittelbarkeit, die den Leser in das Erlebnis sozusagen mit hinein stellt. Das gilt auch für die Gefechtsbilder, die eine für den weiblichen Autor zwiefach erstaunliche Begabung der Einfühlung offenbaren.</p>
<p>8 Arnold Ullig Die vergessene Wohnung Novellen</p> <p>Preussische Jahrbücher: Ullig ist ein echter Dichter und großer Künstler... Nirgends ist in diesen Erzählungen ein toter Punkt, nichts bleibt in der Beschreibung stehen, überall ist der vorwärts wollende Drang der Handlung zu spüren ...</p>	<p>9 Max Beer „Soches...!“ Geschichten aus Frankreich</p> <p>Berner Tageblatt: Es ist eine überaus witzig und geistreich geschriebene Satire auf den geistigen Zustand Frankreichs. Wir empfehlen das amüsante Büchlein allen, die sich den Sinn für Humor in dieser trüben Zeit nicht verkümmern lassen.</p>	<p>10 Katarina Botsky Ostpreußens Feuerzeit Kriegsbilder</p> <p>Das Kriegsbuch einer Frau, aber ein Werk von männlicher Kraft, auch in dem ernsthaften Humor, der noch über die Greuel der Verwüstung und des Todes seine barocken Lichter spielen läßt.</p>

Schönste Liebesgabe für unsere Krieger!

Zwei Bände gehen auf einen Feldpostbrief für 10 Pfennig.

Viele Dankschreiben aus dem Felde!

Bezugsbedingungen: Bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 gemischt.